

teien, Bürger aller Klassen und Schichten mit 1 120 Anträgen an das höchste Forum unserer Partei gewandt haben.

Wie der Generalsekretär des Zentralkomitees, Genosse Erich Honecker, in dem von ihm erstatteten Bericht des Zentralkomitees hervorhob, waren an der Vorbereitung des XI. Parteitages Millionen Bürger der DDB mit ihren Leistungen zur Stärkung der sozialistischen Gesellschaft, mit ihren Gedanken, Erfahrungen und Vorschlägen beteiligt.

Ausdruck dafür sind auch die über 1,2 Millionen Briefe, Verpflichtungen und weitere Wortmeldungen von Kombinat, Betrieben, Arbeitskollektiven und Werktätigen an das Zentralkomitee in Vorbereitung unseres XI. Parteitages, und davon zeugen auch die 930000 Vorschläge aus den Parteiwahlen und den individuellen Gesprächen mit allen Mitgliedern und Kandidaten der Partei.

Die vielen klugen Ideen, neuen Initiativen und hervorragenden Taten der Arbeiter, Genossenschaftsbauern, Angehörigen der Intelligenz und der bewaffneten Organe, der Frauen, Jugendlichen, Partei- und Arbeiterveteranen haben überzeugend das enge Miteinander von Partei, Staat und Volk in unserer Republik demonstriert.

Davon legt gerade auch in diesen Tagen die breite Zustimmung aller Kommunisten und Bürger unseres Landes zum Bericht des Zentralkomitees und zu dem gesamten bisherigen Verlauf unseres XI. Parteitages ein beredtes Zeugnis ab.

Die im Bericht des Zentralkomitees vorgezeichnete Linie zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR wird verstanden, begrüßt und unterstützt, weil sie den ureigensten Interessen der Werktätigen entspricht.

All das zeigt sich auch nachhaltig in den an den XI. Parteitag gerichteten Anträgen.

Bringt man die darin enthaltenen Vorschläge und Hinweise auf einen gemeinsamen Nenner, dann kann mit Fug und Recht festgestellt werden:

1. Die Anträge drücken das große Vertrauen der Bürger zur Politik der Partei, zum Zentralkomitee und seinem Generalsekretär, Genossen Erich Honecker, aus. Sie wurden geschrieben in einem Klima der Zukunftsgewißheit, des umfassenden Dialogs über Weg und Ziel unserer weiteren Entwicklung, des Kampfes um hohe Leistungen zur Stärkung des sozialistischen Vaterlandes und zur Sicherung des Friedens.
2. In den Anträgen widerspiegeln sich das hohe Ansehen und die Achtung, die unserer Partei vom ganzen Volk, von allen Klassen und Schichten der Bevölkerung entgegengebracht werden. Sie demonstrieren die lebendige sozialistische Demokratie in unserem Lande, sind Ausdruck hohen Staatsbewußtseins und tiefer Heimatliebe der Bürger.
3. Die Anträge sprechen vom berechtigten Stolz der Menschen auf alles, was durch fleißige und oftmals harte Arbeit geschaffen wurde, und von ihrer Entschlossenheit,